

50

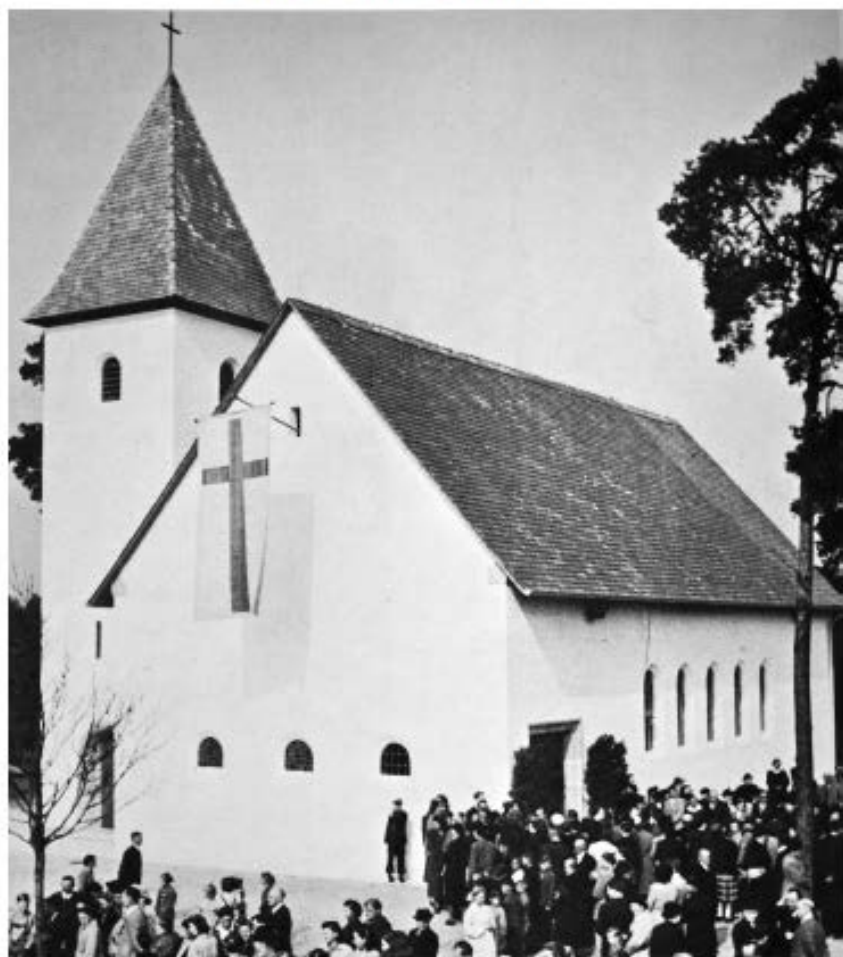
Jahre

Johanneskirche



# KONTAKT

Evangelisch-Lutherische Johanneskirche Erlangen  
Gemeindebrief Mai 2014



Stand 17.4.2014

*Die Geburtstage entnehmen Sie bitte der Papierausgabe des KONTAKT.*

## **Wir gratulieren herzlich und wünschen Gottes Segen**

---

Der KONTAKT hat ein vorsichtig aber wirksam verändertes Gesicht bekommen. Wir danken herzlich dafür, dass durch eine großzügige Spende der professionelle Druck der Mantelseiten für das Jahr 2014 sicher gestellt wurde. Die Innenseiten stellen wir nach wie vor auf unseren eigenen Druckmaschinen kostengünstig her.

Fotos auf den Mantelseiten: Die alte Johanneskirche aus dem Archiv

**Hier ist nicht Jude noch Grieche, hier ist nicht Sklave noch Freier, hier ist nicht Mann noch Frau; denn ihr seid allesamt einer in Christus.**

**(Galater 3,28)**

Was hier im Jahr 55 n.Chr. Paulus an Gemeinden in Galatien schreibt, ist damals revolutionär, ja skandalös: kein Unterschied, ob Jude oder Heide, obwohl doch die Juden Gottes auserwähltes Volk sind; kein Unterschied, ob Sklave oder Freier, wo doch Sklaven rechtloser Besitz sind; kein Unterschied, ob Mann oder Frau in einer völlig selbstverständlich patriarchalen Welt, in der Frauen kaum Rechte haben, ihrem Mann Dienerin und Untergebene sind.

In dem Brief geht es darum, ob Gottes Verheißung für alle Menschen gilt, wer Gottes Kinder und Erben sind, ob Erfüllung des Gesetzes oder die Gnade Gottes Menschen erlöst.

Paulus, unermüdlicher Verbreiter der Botschaft Jesu in der antiken Welt, grenzt sich radikal von Judenchristen ab, die von den neu missionierten Heidenchristen die Beschneidung und die Befolgung der jüdischen Gesetze fordern. Wir können im Galaterbrief eine Geburtswehe des Christentums als eigenständige Religion miterleben.

Hat dies für uns fast 2000 Jahre später irgendeine Bedeutung? Gut, wir sind nicht beschnitten, haben keine strengen Essens- oder Feiertagsregeln, leben nicht im Glauben, aus eigener Kraft Erlösung finden zu können oder eben verdammt zu sein. Wir dürfen an einen gnädigen Gott glauben, der uns liebevoll ansieht, Fehler verzeiht und dessen Verheißung für alle Menschen gilt. Doch zurück zu uns Christen: wie weit sind wir immer noch davon entfernt „allesamt einer in Christus“ zu sein – denken wir nur an evangelisch, katholisch, charismatisch, konservativ, liberal, freikirchlich ...

Schauen wir bei uns in der Gemeinde nach: wie unterschiedlich erleben wir „den Anderen, die Andere“ in unserer eigenen Gemeinde, geht es nicht auch da oft um „richtig“ oder „falsch“? Ich wünsche mir eine Gemeinde, in der Zugehörigkeit nicht mühsam verdient werden muss, die offen ist für verschiedene Glaubenszugänge, in der Kirchenferne willkommen sind. Eine Gemeinde, die sich Armen, Schwachen und Fremden zuwendet. Ich lese Paulus als Auftrag und Zusage: so können wir hoffen auf eine spirituelle Einheit, die bei aller Verschiedenheit respektvollen Umgang, Toleranz und Vertrauen in Gottes Wege beinhaltet.

*Herbert Sauer*



KIRCHE MIT  
KINDERN

## Kinder-Gottesdienst und Schatzinsel:

Kinder-GD: 4. / 11. / 18. Mai

Schatzinsel: 25. Mai, 01. Juni (mit „iThemba“)



### iThemba kommt (30. Mai – 1. Juni):

„iThemba“ heißt „Hoffnung“. Das sind junge, Südafrika, die durch Theater, Tanz, Musik & Berichte ihren Glauben ausdrücken.

Ihr könnt mit dabei sein und sie erleben !!! ☺



Christen aus  
persönliche

### Programm:

Freitag: 15.00 Uhr JoKi-Kids

18 Uhr Jugendabend (ab Präparanden) - Übernachtung m. Anmeldung

Samstag: Workshops (Fußball / Tanzen / Theater)

Sonntag: „iThemba“ gestaltet die Schatzinsel mit

Anmeldung: Fon: 0 91 31 / 49 01 59 --- Mail: [krussig@gmx.de](mailto:krussig@gmx.de)

### Bayrischen Kinderkirchentag – Pfingstmontag 9. Juni:

Mitarbeiterinnen des Kinder-Gottesdienst-Teams möchten gern mit einigen Kindern den Kinderkirchentag auf dem Hesselberg (westl. v. Gunzenhausen) besuchen.

Dieser findet statt am 9. Juni (Pfingstmontag)

von 10.00 – 15.30 Uhr

Kosten: 10 Euro (Mittagessen, Getränke, Fahrt)

Je nach Anzahl der Kinder bräuchten wir evtl. noch 1-2 Autos, die ebenfalls fahren könnten!

Parallel zum Kinderkirchentag findet der Bayerische-Kirchentag für Erwachsene statt!

Infos: [www.bayerischer-kirchentag.de](http://www.bayerischer-kirchentag.de) (demnächst aktuell)

Anmeldung (bitte schnellstmöglich), Details zu Organisation und Programm bei Kent Krußig ([krussig@gmx.de](mailto:krussig@gmx.de)) oder Tel.: 49 10 59

Kirchentag

für

### Kinderzeltlager – Anmeldungen liegen aus !

Wann Mi., 18.Juni – Sa., 21. Juni 2014

(2. Woche der Pfingstferien)

Alter Mädchen und Jungen von 8 – 12 J.

Ort Jugendzeltplatz Schloss Saaleck (Hammelburg, NW v. Schweinfurt)

Anzahl max. 35 TeilnehmerInnen

Unterkunft: Wir übernachten in Gruppenzelten auf einem Jugendzeltplatz. Küche, Aufent haltsräume und Sanitärräume sind in einem festen Gebäude.

Kosten **75 Euro (bis 15 Mai) / 80 Euro (Anmeldung ab 16. Mai)**



## Aus dem Gemeindeverein



Im März fand die diesjährige Mitgliederversammlung des Gemeindevereins statt.

Neben den Berichten über die Jugendarbeit mit einer großen Auswahl an Bildern von den vielen Aktivitäten mit den Kindern und Jugendlichen gab es den Bericht des Vorsitzenden über die Arbeit des abgelaufenen Jahres sowie den Kassenbericht in dem dargelegt wurde, dass der Gemeindeverein im Jahr 2013 (wieder) einen Überschuss erwirtschaften konnte.

Der Überschuss ist insbesondere der sehr hohen Summe von Einzelspenden zu verdanken.

Danach wurde durch den Vorstand der Antrag auf Änderung des Namens und des Logos zu Entscheidung gestellt.

Mit großer Zustimmung wurde der Vorschlag für den neuen Namen

**„Pro Jugend. Verein in der Johannesgemeinde e.V.“**

mit dem neuen Logo angenommen.

Sie können beides im diesem Kontakt beiliegenden neuen Faltblatt begutachten und erhalten darin auch noch weitere interessante und umfassende Informationen über die Aufgaben und die Arbeit des Vereins.

Bitte nutzen Sie den Abschnitt in diesem Faltblatt, für Ihre finanzielle Unterstützung der Aufgaben des Vereins. Werden SIE PATE und/oder MITGLIED damit wir auch in Zukunft mit Ihrer finanziellen Unterstützung die Jugendleiter/in in der Johannesgemeinde beschäftigen und entlohnen können.

*Hartmut Niehoegen*

Mitglied im Vorstand des Gemeindevereins

## Gemeindefreizeit auf dem Schwanberg 3.-5.10.2014

Informationen und ein Anmeldeformular finden Sie im beigelegten Flyer.

Rückfragen jeder Art bitte an das Pfarramt (Tel. 41304).

Am **Montag, 5. Mai, 20 Uhr**, findet **in der Bücherei ein Vorbereitungsabend** für die Freizeit statt. Wer sich einbringen möchte, ist herzlich willkommen.

## **Soul meets God zum Muttertag**

Herzliche Einladung zum „etwas anderen Gottesdienst“ am **Sonntagnachmittag (11.5.) um 17.30 Uhr**. Moderne Lieder mit Bandbegleitung, kurze Texte und Zeiten der Stille laden ein, zur Ruhe zu kommen und aufzutanken. –  
Und für Mütter gibt es an diesem Tag eine kleine Überraschung...

---

## **„Zeit zu fragen“ – Offener Abend zu Glaubensfragen Dienstag, 13. Mai, 19.30 Uhr, Gemeindehaus**

Im Glaubenskurs „Spur 8“ kamen zentrale Fragen des Glaubens für den großen Teilnehmerkreis zur Sprache (vgl. S. 7). In unregelmäßigen Abständen soll für alle die Möglichkeit gegeben sein, eigene Fragen einzubringen und im Gespräch zu erörtern. Mit Pfr. Christoph Reinhold Morath – Herzliche Einladung!

---

## **Ökumenische Pfarrwanderung – Himmelfahrt, 29. Mai**

Wie in jedem Jahr wandern oder radeln wir von Johannes und St. Heinrich gemeinsam an Himmelfahrt zu einem ausgewählten Ziel, um Gottesdienst zu feiern und Gemeinschaft zu erleben. In diesem Jahr wollen wir unsere „Mutterkirchen“ die Altstädter Kirche und die Herz-Jesu-Kirche miteinander aufsuchen und anschließend gemeinsam essen und trinken. Start. 10.30 Uhr. Details entnehmen Sie bitte dem Flyer, der demnächst in den beiden Kirchengemeinden ausliegt.

---

## **Gottesdienst – „hausgemacht“: Ein Hauskreis gestaltet den Gottesdienst am 25. Mai**

Nicht nur Pfarrer können einen Gottesdienst gestalten – dies ist seit langem bekannt und wird bei uns insbesondere durch die von den Präparanden und Konfirmanden gestalteten Gottesdienste praktiziert. Auch Hauskreise können Gottesdienste gestalten – das wird sich demnächst zeigen.

Anfang April traf sich der Hauskreis bei Familie Scholz-Langner erstmals mit Pfarrer Eunicke, um gemeinsam den Gottesdienst für den 25. Mai vorzusprechen. „Rogate“ – betet: das gibt das Thema vor. Weitere Vorbereitungstreffen folgen: Am 25. Mai können Sie das Ergebnis im Gottesdienst miterleben und mitfeiern!

Angestoßen von unserem 50jährigen Kirchen-Jubiläum nutzen wir die Gelegenheit, uns in diesem Jahr in besonderes vielfältiger Weise mit unserem Glauben zu beschäftigen: Vertraute Wege und hilfreiche Erfahrungen zu bestärken und zugleich auch neue, weiterführende Spuren zu suchen. Ein wichtiger Baustein dazu war das Gemeindegemeinschaftsseminar „Spur 8“ von Ende Januar bis Ende März.

Über 20 Menschen kamen regelmäßig, um an 8 Abenden „Entdeckungen im Land des Glaubens“ zu machen. Jeder und jede brachte andere Erfahrungen mit: manche fühlten sich recht vertraut in diesem Land des Glaubens; für andere waren es die ersten Schritte – oder neue Schritte nach langer Zeit. Die Abende wurden mit einem Team von Ehrenamtlichen vorbereitet. Nach einem gemeinsamen Imbiss und gemeinsam gesungenen Liedern aus dem neuen „Liederheft für die Gemeinde“ führte uns Diakon Rößner vom Amt für Gemeindedienst auf kreative Weise nachdenklich-humorvoll in das Thema des Abends ein: grundlegende Glaubens- und Lebensfragen, z.B. die Frage nach Gott oder unsere Suche nach dem Sinn des Lebens, unser Umgang mit Verletzungen, unsere Hoffnung auf Vergebung, unsere Suche nach dem Sinn. In drei moderierten Kleingruppen konnte man sich dann über eigene Erfahrungen und Fragen dazu austauschen.

Der zweite, kürzere Vortragsteil setzte dann noch eine weiterführende Spur, der man in den folgenden Tagen nachgehen konnte, bevor wir nach weiteren Liedern, Vaterunser und Segen – und vom Imbiss gestärkt nach Hause gingen.

Den Abschluss bildete ein Gottesdienst am letzten Abend. Der rote Faden im Leben wurde gesucht, und Früchte entdeckt, man konnte sich segnen lassen und sich an seine eigene Taufe erinnern. So manche bewegende Erfahrung wurde dabei gemacht.

Viele Menschen haben sich bei Spur 8 eingebracht: bei der inhaltlichen und organisatorischen Vorbereitung. Bei der Durchführung der Abende, in der Begleitung der Gruppengespräche, mit leckerem Essen, beim Mitdenken und Beten.

Nach vielen Gesprächen mit Teilnehmenden und Mitarbeitenden können wir sagen: „Es hat sich gelohnt“. Darum wollen wir auch nächstes Jahr gerne wieder zum Glaubenskurs „Spur 8“ einladen.

Auch auf andere Art und Weise werden wir in diesem Jubiläumsjahr die Spurensuche im Land des Glaubens miteinander betreiben. Weitere Angebote werden sich anschließen, für die Teilnehmenden von „Spur 8“ und für alle Interessierten: ein mit einem Hauskreis gestalteter Gottesdienst, ein (oder mehrere) offene Gesprächsabende zu den verschiedensten Fragen des Glaubens (vgl. S. 6), ein Hauskreistag und und und... Lassen Sie sich überraschen!

*Pfarrer Johannes Eunicke*

Johanneskirche Erlangen

Jeden Mittwoch	19.30	Abendgebet in der Kapelle	
Jeden Mittwoch	09.00	Gebet für die Gemeinde	
Sa. 03.05.	17.00	Beichte zur Konfirmation <i>mit anschließendem Gruppenfoto</i>	Morath K. Krußig
So. 04.05.	09.30	Konfirmationsgottesdienst mit Abendmahl	Eunicke/ Morath Krußig, Team Krußig und Team
<i>Miserikordias Domini</i>	18.00	Dankandacht	
So. 11.05.	10.00	Gottesdienst	Morath
<i>Jubilate</i>	11.30	Gottesdienst für nachdenkliche Spätaufsteher (S. S. 9)	Dr. Luibl/ Morath
	17.30	Soul meets God im Gemeindehaus	Eunicke und Team
So. 18.05.	10.00	Gottesdienst unter Mitwirkung des Kirchenchors	Alpermann
<i>Kantate</i>			
So. 25.05.	10.00	Gottesdienst	Eunicke und Hauskreis
<i>Rogate</i>		<i>anschließend Kirchenkaffee und die Bücherei ist geöffnet (S.S.6)</i>	
	09.30	"Schatzinsel JOKI" im Gemeindehaus	Krußig und Team
Do. 29.05.	10.00	Gottesdienst mit Abendmahl	Morath
<i>Himmelfahrt</i>	ab 10.30	Ökumenische Pfarrwanderung (S.S.6)	
So. 01.06.	10.00	Gottesdienst	Dr. Mattejat
<i>Exaudi</i>	09.30	"Schatzinsel JOKI" mit „iThemba“	Krußig und Team
	17.30	Soul meets God im Gemeindehaus	Eunicke und Team



= 10.00 gleichzeitig Kindergottesdienst, beginnend in der Kirche



= 09.30 Spielzeit, 10.00 besonderer Familiengottesdienst im Gemeindehaus

Bodelschwigh-Haus

Fr.	09.05.	10.15	Gottesdienst	
	Alpermann			
Fr.	23.05.	10.15	Gottesdienst	Eunicke

Seniorenzentrum Erlenfeld

Fr.	02.05.	16.00	Gottesdienst	
	Alpermann			
Fr.	16.05.	16.00	Gottesdienst	
Fr.	30.05.	16.00	Gottesdienst	Eunicke
	Alpermann			

Taizé-Andacht

Im Mai findet keine Taizé-Andacht statt.



Die Veranstaltungen finden, sofern nicht anders vermerkt,  
im Gemeindehaus, Schallershofer Str. 13, statt.

### Gemeindekreise und -veranstaltungen in zeitlicher Folge

Mo.	05.05.	14.30	Seniorenclub, Frühlingssingen mit Frau Rassow
Mo.	05.05.	20.00	Der Männerkreis lädt ein zum Filmabend „Die Arier“
Mo.	12.05.	15.00	Frauenkreis in Dormitz „Kath. Pfarrkirche Mariä Verkündigung, ein Kleinod bei Erlangen“, Führung Musikschulrektor i.R. Herr S. Brückner
Di.	13.05.	19.30	„Zeit zu fragen“- Offener Abend zu Glaubensfragen mit Pfr. C.R. Morath
Di.	13.05.	09.00	Tagesfahrt des Seniorenclubs über Münnerstadt nach Bad Kissingen
Fr.	16.05.	19.30	Frauentreff Minigolfen im Wiesengrund (bei schlechtem Wetter Spieleabend im Gemeindehaus)
Do.	22.05.	09.00	KONTAKT zusammenlegen und ab heute Verteilung der Kirchgeldbriefe
Do.	22.05.	19.30	Ökumenekreis in St. Heinrich (kl. Pfarrsaal)
Fr.	23.05.	17.00	Besuchsdiensttreffen in der Bücherei
Mo.	26.05.	14.30	Großer Seniorennachmittag, mit Diavortrag „Tagfalter“ von Hr. H. Schirner
Do.	29.05.	10.30	Ökumenische Pfarrwanderung, Informationen folgen
Fr.	30.05.	18.00	Jugendabend mit Übernachtung + Workshops (siehe Jugendseite)



### **Donnerstag, 1. Mai 2014 - Orgelradeln**

mit Prof. K. Klek und C.R. Morath

Treffpunkt: 10.15 Uhr St. Theresia ER-Sieglitzhof

Weitere Stationen: St. Georg Nürnberg-Ziegelstein, St. Borromäus Nürnberg-Mögeldorf, Röthenbach a.d.Pegnitz

### **Sonntag, 11. Mai - 11.30 Uhr - Spätaufsteher-**

#### **Gottesdienst**

Thema: Glaube in Zeiten der Verirrungen. 80 Jahre Barmer Theologische Erklärung.  
Pfr. Dr. Hans Jürgen Luibl, Pfr. C.R. Morath

### **Regelmäßige Veranstaltungen (außer in den Ferien)**

Di.	09.15	Gebetskreis „Mütter in Kontakt“	14-tägig, Infos bei Diana Krußig
	15.30-17.00	Pfadfinder	Kinder der 2. Klasse, Infos Hannah Beck, Tel. 304883
	19.30	Bibelwerkstatt	14-tägig in den ungeraden Wochen
Mi.	11.00-18.00	Buchausleihe in der Gemeindebücherei	Brigitte Beer, Tel. 46207
	20.00	Kirchenchor	Infos bei Bärbel Hanslik, Tel. 63178
	20.00	Blechbläser in der Bücherei	Infos bei Markus Bährle, Tel. 26435
Do.	16.00	Pfadfinder	Kinder 4. und 5. Klasse, Infos bei K. Leimeister Tel. 49 08 38
	18.00	Gitarrenkurs für Anfänger	Infos bei Torsten Uhlemann
	19.00	Gitarrenkurse für jedes Alter,	Tel. 09195 / 9 21 55 25
Fr.	09.30	Krabbelgruppe	Infos bei Diana Krußig
	15.00	JoKi-Kids	Jungen und Mädchen 8 – 13 Jahre
	18.30	MuM (Mann und Musik)	jeden 1. Freitag i.M., Pfr. J. Eunicke

Die Treffen der „Hauskreise“ entnehmen Sie bitte dem Aushang im Vorraum der Kirche oder dem gelben Faltblatt der Gemeinde.



## Unser neuer Johanneskindergarten

*„Du machst dich auf den Weg...*

*... Ich bin gespannt wohin er führt“*

Unser Johanneskindergarten durfte im Januar in seinem neuen Gebäude starten, das in unserer Gemeinde, im Stadtviertel und in der ganzen Stadt wegen seiner funktionellen Schönheit große Anerkennung gefunden hat. Alle Beteiligten, ob Kinder, Eltern, Personal und viele andere waren sehr gespannt was sie im neuen Kindergarten alles erwarten wird.

In unserem Neubau haben wir noch eine weitere altersgemischte Gruppe eröffnet. Nun besteht unser Kindergarten aus zwei Regelkindergartengruppen (Sonnengruppe und Mondgruppe) und zwei altersgemischten Gruppen (Regenbogengruppe und Sternengruppe).

Im April haben wir unser letztes neues Kind aufgenommen, so dass unser Kindergarten nun mit 82 Kindern vollständig ist.

In unseren beiden altersgemischten Gruppen werden je 16 Kinder von 8 Monaten bis zur Einschulung betreut. Dabei sind 8 Kinder unter 3 Jahre und 8 Kinder über 3 Jahre alt. Der Johanneskindergarten kommt dabei der großen Nachfrage nach Kinderkrippenplätzen entgegen.

Die altersgemischte Gruppe folgt einem besonderen pädagogischen Konzept und bietet sehr viele Entwicklungsmöglichkeiten für die Kinder von 8 Monaten bis zu 6 Jahren. Die Kinder dieser Gruppe erfahren eine sehr große Kontinuität, sie besuchen vom Kleinkindalter bis zum Eintritt in die Schule die gleiche Einrichtung. Dies bedeutet, dass eine sehr dauerhafte und intensive Beziehung zwischen den Erzieherinnen und dem Kind entstehen kann.

In der altersgemischten Gruppe befinden sich Kinder in unterschiedlichsten Entwicklungsstufen. Deshalb lernen und profitieren die Kinder voneinander; sie lernen Rücksicht zu nehmen, sich untereinander zu helfen und Verantwortung zu übernehmen. Das soziale Miteinander steht dabei klar, bewusst und begründet im Vordergrund.

Unsere beiden Regelkindergartengruppen werden von jeweils 25 Kinder im Alter von 2,6 bis 6 Jahren besucht.

Wir haben uns alle gut in unserem neuen Gebäude eingelebt und freuen uns auf die spannende Zeit, die noch folgen wird.

Die Kinder genießen täglich den Austausch zwischen den verschiedenen Gruppen und die vielen tollen Möglichkeiten, die uns der neue Kindergarten mit seinem luftigen und großzügigen Ambiente bietet.

An unseren Infonachmittagen können Sie sich gerne ein Bild vom neuen Johanneskindergarten machen. Die Termine hierfür werden auf der Internetseite des Kindergartens veröffentlicht.

Ihr JoKiGa-Team



Impression Neubau Kindertageseinrichtung St. Johannes

## **Gott und die Kinder – ein Gebet von Fulbert Steffensky**

Den Namen unserer Kinder, Gott, kennst du besser, als wir ihn kennen, denn er ist in deine Hand geschrieben.

Wir wissen den Weg nicht, den sie gehen werden. Aber das wissen wir:

Dass du sie begleitest und auffängst – ihr Lachen und ihr Weinen, ihre Schuld und ihr Glück.

Wir loben dich an ihrem Leben. Wir loben dich, weil jeder seinen Namen hat, seine Schönheit und seine Heimat, auch wir. Amen.

## Es kommt auf uns an!

## Wie wir helfen können. Was gebraucht wird.

Liebe Helferinnen und Helfer!

Wie sich sicher herumgesprochen hat, haben seit 28.4. gegen 10 Uhr 30 Flüchtlinge die Gemeinschaftsunterkunft in den Containern am Kosbacher Damm bezogen.

Wir wollen sie dort empfangen, auf den ersten Wegen begleiten und auch weiter unterstützen.

In den Zimmern gibt es nur eine minimale Grundausstattung, so dass wir um Sachspenden bitten. Gebraucht werden am Anfang vor allem:

- Wasserkocher
- Besteck, Schüsseln, Töpfe, Kochlöffel, Siebe etc.
- Geschirr- und sonstige Handtücher,
- Bettwäsche,
- Fernseher mit Receiver, Radios,
- Schulranzen, Federmäppchen etc. (Unter den Angekommenen sind 8 Kinder.)

Erfreulicherweise stellt jemand aus der Johannesgemeinde bis zum Sommer eine Garage als Zwischenlager zur Verfügung, sie steht am Anfang der Barthelmeßstraße auf der linken Seite (eine von fünf).

Dort wird Frau Birgit Bähr die Sachen in Empfang nehmen, bzw. ausgeben.

**Annahmetermin ist jeweils mittwochs, 17 bis 18.30 Uhr.**

Wer für die Garage noch ein Kellerregal hat oder Frau Bähr unterstützen könnte, möge sich bitte bei ihr direkt melden: [birgit@baehr-erlangen.de](mailto:birgit@baehr-erlangen.de) (Tel. 4003969).

**Wichtig: Bitte bringen sie nur Dinge in gutem Zustand, die sie auch selber noch verwenden würden!**

Vielen Dank für alle Unterstützung!

Ihr Pfarrer Cyriakus Alpermann

[calpermann@t-online.de](mailto:calpermann@t-online.de)

Tel. 09135 729930



## Frauentreff-Wochenende in Bad Mergentheim

Am letzten Wochenende im März haben sich 7 „Frauentrefflerinnen“ aufgemacht, um ein Wellness-Wochenende in Bad Mergentheim zu verbringen. Als wir den Termin festlegten, ahnten wir noch nicht, dass uns herrliches Frühlingswetter begleiten wird.

Nach der Anreise am Freitagnachmittag haben wir schon kurz die schöne Innenstadt von Bad Mergentheim erkundet. Danach erwartete uns in unserem zentral gelegenen, hübschen kleinen Hotel ein 4-Gänge-Menü. Ein Abendspaziergang durch die Bad Mergentheimer Altstadt rundete den Abend ab, den wir gemütlich in der Hotelbar ausklingen ließen.

Den Samstag starteten wir mit einer kleinen Wanderung zum nahe gelegenen Wartturm. Wir bewunderten die Frühlingsblumen am Wegrand. Vom Turm aus hatten wir eine herrliche Rundumsicht auf das Taubertal. Auf einer Ruhebänk genossen wir die Frühlingssonne. Anschließend haben einige von uns im Wellness-Bereich des Hotels entspannende Rückenmassagen bekommen. Am Nachmittag stand eine Stadtführung auf dem Programm. Eine kundige Stadtführerin erzählte uns nette „Geschichte“ über Bad Mergentheim. Unter anderem erfuhren wir, wie „schlabbernde“ Schafe die Bad Mergentheimer Heilquellen wiederentdeckt haben.

Danach erkundet wir auf eigene Faust den Bad Mergentheimer Kurpark. Vor dem Abendessen war mit Sauna oder Dampfbad noch einmal Wellness angesagt. Nach unserem Menü erwartete uns die Hotelbesitzerin zur Weinprobe. Wir kosteten verschiedene Weine aus dem Taubertal und zu jedem der Weine konnte unsere Wirtin eine witzige Geschichte erzählen. Danach haben alle, trotz der fehlenden Stunde durch die Umstellung auf die Sommerzeit, sehr gut geschlafen.

Am Sonntagvormittag unternahmen wir noch einen gemeinsamen Spaziergang vor der Heimreise. Auf dem Eduard-Mörrike-Rundweg konnten wir uns an dem zum blauen Band des Frühlings passenden Wetter erfreuen. An Stationen entlang des Weges erfuhren wir einiges über das Leben und die Gedichte von Eduard Mörrike, der von 1844 bis 1851 in Bad Mergentheim lebte.

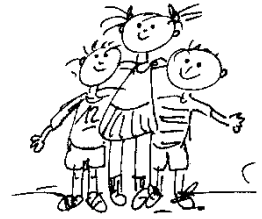
Alle haben die Unternehmungen, das frühlingshafte Wetter und die Gemeinschaft sehr genossen.

Den Frauentreff gibt es seit Juli 1997, einmal monatlich an einem Freitagabend. Wir freuen uns über neue Teilnehmerinnen, die Lust haben etwas mit uns zu unternehmen, spielen, kochen, wandern oder reden.

Kontakte: Friedegard Brohm-Gedeon Tel. 46305, Sabine Weiß Tel. 483822

*Andrea Jalowski*

# für Kinder und Familien



## Die Beratungsstelle im Diakonischen Zentrum macht mobil!

Wir wollen Familien in Büchenbach und Alterlangen mit geringem Einkommen unterstützen, für sich und ihre Kinder funktionstüchtige Fahrräder zu besitzen, um ohne zusätzliche Kosten mobil in Erlangen zu sein und außerdem etwas für die Gesundheit zu tun.

Vielleicht haben Sie ein Fahrrad, das Sie nicht mehr brauchen und kostenlos oder zu einem günstigen Preis weiter geben würden?

Oder aber: Sie oder Ihr Kind / Ihre Kinder würden gerne Fahrrad fahren, können sich aber kein neues Rad leisten, oder das vorhandene Rad steht kaputt im Keller und wartet auf eine Reparatur.

Vielleicht fühlen Sie sich auch angesprochen, weil Sie handwerkliches Geschick und Erfahrung in der Instandhaltung von Fahrrädern haben und einmalig ein paar Stunden Zeit schenken könnten, um anderen bei der Reparatur ihres Rades behilflich zu sein?

Die Mitarbeiterinnen die Sozial- und Familienberatung im Diakonischen Zentrum Erlangen-Büchenbach planen vor den Sommerferien hierzu einen Fahrrad-Reparatur-Nachmittag mit fachkundiger Unterstützung, sowie eine Fahrrad-Tausch- oder Verkaufsaktion und freuen sich auf Rückmeldungen. Tel.: 90 54 10

---

## Kirchgeld 2014 - Vorankündigung

In den ersten Wochen des *Juni* werden Ihnen, wie in jedem Jahr, die Kirchgeldbriefe zugestellt mit der Bitte, Ihr Kirchgeld für 2014 zu entrichten.

Wir weisen jetzt schon darauf hin, und der Kirchenvorstand setzt fest darauf, dass unsere Bitte in ähnlich reichem Maße erhört wird wie 2013. Das vergangene Jahr bescherte uns ein Rekordergebnis, da wir uns entschlossen hatten, im Herbst noch einmal ein Erinnerungsschreiben zu verteilen. Es hat sich gelohnt, und wir danken ganz herzlich allen, die ihr Kirchgeld entrichtet haben und sich auch haben erinnern lassen.

Wie im vergangenen Jahr ist das Kirchgeld für die dringende Erneuerung des Kirchendachs bestimmt, damit wir im Trockenen sitzen und feiern können! Übrigens: Die Maßnahme wird in 2014 durchgeführt!

**Bestattet wurde:**

*Die Bestattungen entnehmen Sie bitte der Papierausgabe des KONTAKT.*

*Deine Liebe wirkt die neue Schöpfung,/ öffnet, die sonst fest  
verschlossen wären,/ eint im Glauben uns mit deinem Christus.*

*Unsre Zeit kommt bald an ihre Grenze,/ aber deine Taufversprechen  
bleiben./ Wir verlöschen. Deine Kerze leuchtet.*

*Du bist reicher, als wir sagen können./ Hilf uns, dass wir aus der  
Taufe leben:/ staunend, unerschrocken, voller Freude.*

*(Evangelisches Gesangbuch, Nr. 212, 4-6)*

**Evangelisch - Lutherisches Pfarramt Johanneskirche, Schallershofer Straße 24, 91056 Erlangen**

E-Mail: pfarramt@johanneskirche-erlangen.de - Internet: www.johanneskirche-erlangen.de

Pfarrer Christoph Reinhold Morath

Tel.: 20 35 87

*Sprechzeiten*

Mi. 09.30 bis 11.00 Uhr  
und nach Vereinbarung

E-Mail: morath@johanneskirche-erlangen.de

Pfarrer Johannes Eunicke

Tel.: 92 32 017

nach Vereinbarung

E-Mail: eunicke@johanneskirche-erlangen.de

Pfarrer Cyriakus Alpermann

Tel. 09135-72 99 30

nach Vereinbarung

E-Mail: alpermann@johanneskirche-erlangen.de

Jugendreferenten Diana und Kent Krußig

Tel.: 48 37 31 (priv.)

nach Vereinbarung

E-Mail: krussig@johanneskirche-erlangen.de

Tel.: 49 01 59 (dienstl.)

Sekretärin Renate Emrich

Tel.: 4 13 04

Mo.- Fr. 09.00 - 12.00 Uhr  
und nach Vereinbarung

Fax: 4 13 50

Mesner Georg Müller

Tel.: 0160 95 92 17 82

**Konto Johannesgemeinde**

Nr. 4001634, BLZ 76350000

Sparkasse Erlangen

IBAN: DE5476350000004001634

BIC: BYLADEM1ERH

**Konto Gemeindeverein**

Nr. 4004961, BLZ 76350000

Sparkasse Erlangen

IBAN: DE4776350000004004961

BIC: BYLADEM1ERH

**Johanneskindergarten, Schallershofer Straße 26, 91056 Erlangen**

E-Mail: info@johanneskindergarten-erlangen.de

Internet: www.johanneskindergarten-erlangen.de

Leiterin Anja Fiolka

Tel.: 90 76 045

Di. 14.00 - 16.00 Uhr

**Gemeindebrief „KONTAKT“**

„KONTAKT“ wird herausgegeben von der Evang.-Luth. Johanneskirche Erlangen:

C.R. Morath, R. Emrich, G. Friedel, Dr. E. Gröschel, A. Jalowski

**Layout / Druck**

Johanneskirche, Druckauflage: 2200 Stück

**Redaktionsschluss ist der 1. Donnerstag des Vormonats**



Die erste Johanneskirche von 1952

